Arbeit an Themen und Interessen der Kinder

Christin Tellisch

**Inhaltsverzeichnis**

1. Abkürzungsverzeichnis 3

2. Arbeit an Themen und Interessen der Kinder 3

1. Abkürzungsverzeichnis

ReMi = Reckahner Modelle zur Inklusiven Unterrichtsplanung

1. Arbeit an Themen und Interessen der Kinder

Kinder lernen gern, wenn sie mit Freude und Interesse in die Gestaltung ihrer Bildungsprozesse eintauchen können. Um diese lernförderlichen Momente gestalten zu können, ist es von Bedeutung, die Interessen und Lebenserfahrungen der Lernenden zu erkunden. Das gelingt umso erfolgreicher, je besser eine wertschätzende pädagogische Beziehung entwickelt wurde und aufrechterhalten wird.

Gerade der Fachbereich Deutsch ermöglicht es, die Kinder mit ihren Erfahrungen und Wünschen ernst zu nehmen. Viele Lernende bringen ihre Vorlieben in der Arbeit mit Lektüre mit und sind oftmals neugierig auf Neues und Interessantes. Dies kann passieren, indem man für das Lesenlernen beispielsweise für Kinder mit elementaren und primaren Lernzugängen spannende Geschichten eines Detektivs, eines Zauberers, einer Fee oder einer Prinzessin anbietet, sodass der spielerische Lernzugang ermöglicht wird. Für einige Lernende können auch Querverweise sprachlichen Lernens zu anderen Sprachen (z.B. bei mehrsprachigen Kindern oder auch zum Englischen) spannende Impulse sein. Auch der spielerische Zugang von der basalen Stufe bis hin zu den sekundaren Stufen kann Kinder interessieren. So gibt es Sprachspiele bereits für junge Kinder, analoge und digitale Spielmöglichkeiten für die älteren Kinder.

Es gibt Schwerpunkte des Deutschunterrichts, die für einige Lernende auf den ersten Blick wenig interessant zu sein scheinen, beispielsweise wenn die Rechtschreibung oder die Sprache als Ganzes im Fokus stehen. Wenn Kinder ihren ureigensten Interessen nachgehen, kann es gelingen, dass sie zugleich ihre Lese- und Schreibfähigkeit verbessern. Dann gelingt es oft, die Sinnhaftigkeit der zu erreichenden nächsten Entwicklungsstufe zum Beispiel in einer Kulturtechnik aufzuzeigen.

Kinder lernen gern, wenn sie ihre Selbstwirksamkeit erleben können. Der Fachbereich Deutsch mit den Schwerpunkten Schreiben, Sprechen und Zuhören schafft die Möglichkeit, dass die Lernenden selbst-tätig und handelnd aktiv werden können. Sie können anhand realer Lernsituationen (z.B. Briefe oder Mails an Freunde, Familie, Bekannte oder die Schule, Diskussionen über Themen, die die Kinder interessieren (Partizipation in der Kita, Schule, der Bildungslandschaft usw., Bewerbungsgespräche) ihre Kompetenzen entwickeln. Das schafft Motivation und zeigt die Bedeutung der Erreichung bestimmter Lernstufen in den verschiedenen Teilbereichen (z.B. Lesen, Schreiben, Zuhören).

In der Freiarbeit, in der Lernbüroarbeit, in individuellen Projekten sowie in Gruppenprojekten können im Unterricht an schulischen und außerschulischen Lernorten Freiräume eröffnet werden, in denen Kinder ihren ureigensten Interessen nachgehen können.